Pfarrbrief

Nr. 2026 28 bis 29
vom 4. Juli bis 19. Juli 2026
Neue Öffnungszeiten für das Pfarrbüro:
mittwochs von 16:30 bis 18:30 Uhr
donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr

Pfarrei Mariä Verkündigung

Ein kleines Wunder der Schöpfung

Eine Biene auf einer Blüte – ein unscheinbarer Augenblick und doch ein kleines Wunder. Wer dieses Bild betrachtet, spürt etwas von der Schönheit und Weisheit der Schöpfung. Die leuchtende Blume öffnet sich dem Licht, und die Biene findet auf ihr Nahrung. Beides gehört zusammen und erinnert uns daran, wie wunderbar alles Leben von Gott aufeinander abgestimmt ist.

Gerade in den kleinen Dingen zeigt sich oft Gottes Größe. Eine Blüte, die in kräftigen Farben leuchtet, ein Insekt, das summend von Pflanze zu Pflanze fliegt, ein Moment der Ruhe inmitten des Alltags – all das lädt uns ein, aufmerksam zu werden. Die Schöpfung spricht zu uns, wenn wir bereit sind, hinzusehen.

Die Biene ist ein Zeichen für Fleiß, Ausdauer und den Wert jeder noch so kleinen Aufgabe. Bei der Suche nach Nahrung trägt sie zugleich zur Bestäubung der Pflanzen bei und hilft so mit, dass neues Leben und neue Früchte entstehen können.

Auch unser eigenes Tun mag manchmal klein erscheinen. Doch ein freundliches Wort, ein aufmerksamer Blick, eine helfende Hand oder ein Zeichen der Versöhnung können viel bewirken. Wie die Biene ihren Beitrag zum großen Ganzen leistet, so kann jeder Mensch mit seinen Fähigkeiten dazu beitragen, dass das Leben heller und menschlicher wird.

Das Bild lädt uns ein, dankbar zu sein: für die Vielfalt der Natur, für ihre Schönheit und für die Verantwortung, die Gott uns für seine Schöpfung anvertraut hat. Pflanzen, Tiere und Menschen sind aufeinander angewiesen. Deshalb sind wir aufgerufen, achtsam und respektvoll mit allem Leben umzugehen.

Vielleicht gelingt es uns in den kommenden Tagen, wieder bewusster hinzusehen: auf eine Blume am Wegesrand, auf das Summen einer Biene oder auf einen Sonnenstrahl, der durch die Blätter fällt. In solchen kleinen Augenblicken können wir etwas von Gottes Nähe erahnen.

Gottesdienstordnung

14. Sonntag im Jahreskreis

5. Juli 2026

14. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sacharja 9,9-10

2. Lesung: Römer 8,9.11-13

Evangelium: Matthäus 11,25-30

Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus: Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. «

Samstag **04.07. Hl. Ulrich und Hl. Elisabeth**

09:30 Festgottesdienst mit Spendung der Firmung durch Herrn Domkapitular Johann Ammer
für + Rudolf Kargl
für + Johann, Elfriede und Monika Scheck
für + Hans Peter Weichmann
für + Großeltern
für + Opa Philipp Gärtner
für + Mutter und Oma Bronisława Lidzbarski

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Vorabendmesse
für + Vater Johann Sippenauer
für + Bruder Max Sippenauer
für + Max Brunner
für + Elfriede Wolloner
für + Bruder Manfred Schwankl
für + Marga Wastl
Heimat- und Geschichtsverein für + Mitglied Marga Wastl
Heimat- und Geschichtsverein für + Mitglied Roswitha Noerl
für + Roswitha Noerl

Sonntag **05.07. 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

09:00 Beichtgelegenheit

09:30 Heilige Messe - Dankgottesdienst der Firmlinge
für + Ingrid Brombierstäudl
für + Rudolf Durchholz
für + Bruder Lorenz und seine Frau Gerda Brombierstäudl
für + Franziska Hechtbauer
für + Maximilian Brandl
für + Maximilian Brandl

11:00 Tauffeier von Franziska Lemmen

Montag **06.07. Hl. Maria Goretti**

14:30 Requiemgottesdienst für + Herrn Werner Tausendpfung mit anschließender Beisetzung auf dem Kirchfriedhof

Dienstag **07.07. Hl. Willibald**

16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"

Mittwoch **08.07. Hl. Kilian**

08:00 Heilige Messe
für + Eltern Rudolf und Hedwig Pollinger
für + Anton Schmid
für + Marga Wastl

Donnerstag **09.07. Donnerstag der 14. Woche im Jahreskreis**

17:25 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

18:30 Heilige Messe
für + Maximilian Brandl
für + Georg Sallhofer
für + Marga Wastl

Freitag **10.07. Hl. Knud und Hl. Erich und Hl. Olaf**

18:30 Heilige Messe
Ingeborg und Anna Maria Rieger für + Katharina Hierlmeier
für + Roswitha Noerl
für + Marga Wastl

15. Sonntag im Jahreskreis

12. Juli 2026

15. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,10-11

2. Lesung: Römer 8,18-23

Evangelium: Matthäus 13,1-23

Ildiko Zavrakidis

» Er sagte: Siehe, ein Sämann ging hinaus, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen es. Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte. «

Samstag **11.07. HL. BENEDIKT VON NURSIA**

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Vorabendmesse
für + Max Brunner
Frauen- und Mütterverein Tegernheim für + Marga Wastl
für + Maximilian Brandl
für + Georg Sallhofer

für + Marga Wastl

Sonntag 12.07. 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 Beichtgelegenheit
09:30 Heilige Messe
für + Otto und Franziska Mayerhofer
für + Gertraud Ebneth
für + Josef Berger
für + Anton Schmid
für + Betty Dinauer
für + Franziska Beck
für + Mutter Marga Wastl
für + Roswitha Noerl

Montag 13.07. Hl. Heinrich II. und Hl. Kunigunde

18:30 Heilige Messe
für + Marga Wastl
für + Maximilian Brandl
für + Anton Schmid
für + Vater Johann Schmid

Dienstag 14.07. Hl. Kamillus von Lellis

18:30 Heilige Messe
für + Roswitha Noerl
für + Großcousin Anton Neumayr

Mittwoch 15.07. Hl. Bonaventura

08:00 Heilige Messe
für + Anton Schmid

Donnerstag 16.07. Donnerstag der 15. Woche im Jahreskreis

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
18:30 Heilige Messe
für + Erwin Schnaitter
für + Anton Schmid
für + Ingrid Brombierstäudl
für + Marga Wastl
für + Thea Eder

Freitag 17.07. Freitag der 15. Woche im Jahreskreis

18:30 Heilige Messe
für + Maximilian Brandl
für + Marga Wastl
zu Ehre der Heiligen Ottilie
für + Franziska Scheck
für + Barbara Ohlschmied
für + Elisabeth und Franz Zweck
für + Margarete Wastl

16. Sonntag im Jahreskreis

19. Juli 2026

16. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Weisheit 12,13.16-19

2. Lesung: Römer 8,26-27

Evangelium: Matthäus 13,24-43

Ildiko Zavrakidis

» Er sagte ihnen ein weiteres Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit dem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Sea Mehl verbarg, bis das Ganze durchsäuert war. «

Samstag 18.07. Samstag der 15. Woche im Jahreskreis

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet für die Kranken und Pflegedienste
18:00 Vorabendmesse
Frauen- und Mütterverein Tegernheim für + Roswitha Noerl
für + Manfred Jäger
für + Max Brunner
für + Franziska Scheck
für + Barbara Ohlschmied
für + Anton Schmid
für + Max Brunner
für + Bruder Josef Voit
für + Jürgen Gäßlein
für + Barbara Ohlschmied

Sonntag 19.07. 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 Beichtgelegenheit
09:30 Heilige Messe - Abschlussgottesdienst mit dem Schutzengelkindergarten
für + Erna Braun
für + Erich Schiller
für + Vater Maximilian Brandl
für + Elke Haberl
für + Georg Sallhofer
für + Margarete Wastl
14:00 Tauffeier von Aurelia Maria Hofbauer

TERMINE

AKTUELLES:

Mo., 6. Juli	• 17:00 Uhr	Kolpingsfamilie: Seniorenstammtisch im Gasthaus Federl/Scheck
Mi., 8. Juli	• 20:00 Uhr	Kirchenchor: Singprobe (Pfarrsaal)
Fr.-So., 10.-12. Juli		Vater-Kind-Zelten in Kallmünz
So., 12. Juli	• 10:00 Uhr	evang. Familiengottesdienst (Pfarrheim)
Di., 14. Juli	• 14:30 Uhr	Schutzengelkindergarten: Verabschiedung der Vorschulkinder
	• 16:00-19:30 Uhr	evangelische „Kirchenkids" (Pfarrsaal)
Mi., 15. Juli	• 16:00 Uhr	Kinderchor: Singprobe (Pfarrsaal)
	• 20:00 Uhr	Kirchenchor: Singprobe (Pfarrsaal)
Sa., 18. Juli	• 14:00-17:00 Uhr	Kolpingsfamilie: Repair-Café (Pfarrheim)
So., 19. Juli	• 10:30 Uhr	Kommunionhelfer/Innen: Dienstbesprechung (Sitzungsraum)

DEMNÄCHST:

Mo., 20. Juli	• 19:15 Uhr	Offener Singkreis (Pfarrsaal)
Mi., 22. Juli	• 13:00 Uhr	SeniorenTreff: Fahrt unter dem Motto „Kirche und Wirt"
	• 16:00 Uhr	Kinderchor: Abschlussfeier (Pfarrsaal)
	• 17:10 Uhr	Kolpingsfamilie: Schifffahrt nach Lohstadt zum Schlachtschüsselessen
	• 20:00 Uhr	Kirchenchor: Singprobe (Pfarrsaal)
Do., 23. Juli	• 19:30 Uhr	Frauen- und Mütterverein: Jahreshauptversammlung (Pfarrsaal)
So., 26. Juli	• 09:00 Uhr	evang. Gottesdienst (Pfarrheim)
	• 09:30 Uhr	Festgottesdienst zum St.-Anna-Fest (Pfarrkirche)
Mi., 29. Juli	• 19:30 Uhr	Kirchenchor: Abschlussfeier
Do., 30. Juli	• 08:15 Uhr	Ökumenischer Schulschlussgottesdienst für die Grundschule Tegernheim (Pfarrkirche)
Fr., 31. Juli	• 18:00 Uhr	(Ehe-)Paarforum: Besuch der „Klassik Nacht der REWAG"
Sa.-Fr., 1.-7. August		Große Fahrt der Ministranten nach Italien

BITTE VORMERKEN:

Fr.-Sa., 11.-12. Sept.		35. Radwallfahrt der Kolpingsfamilie nach Altötting
So., 27. Sept.		230. Hauptfest der Schutzengelbruderschaft und Pfarrfest
Sa., 3. Okt.	• 07:30 Uhr	Buswallfahrt nach Altötting

KIRCHENCHÖRE:

Der **Kirchenchor** hält seine regelmäßigen Proben immer **mittwochs von 20:00 bis 21:30 Uhr** im Pfarrsaal.

Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter
Herrn Michael Braun,
kirchenmusik.tegernheim@proton.me, auf.

Kirchenmusik
Mariä Verkündigung Tegernheim

Kinderchor
Die Proben für den Kinderchor finden **jeden Mittwoch um 16:00 Uhr im Pfarrsaal** statt. Am 8. Juli findet keine Singprobe statt.

Alle Kinder (ab 5 Jahre bis einschließlich 4. Schuljahrgangsstufe), die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen herzlich ein! Bitte nehmen Sie den Kontakt direkt mit
Frau Sandra Witzmann, Handy-Nr.: 0170-3107592 auf.

Offener Singkreis:
Der Offene Singkreis hält seine Proben an jedem 3. Montag im Monat um 19:15 Uhr im Pfarrheim. Die nächste Zusammenkunft des Offenen Singkreises ist am Montag, den 20. Juli 2026.
Mit Ihren Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an
Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770.

TAUFEN:

Aufgrund der sinkenden Zahlen von Taufen finden auch Einzeltaufen in unserer Pfarrei ab sofort statt. Grundsätzlich halten wir die Taufen samstags und sonntags jeweils um 14:00 Uhr. Möglich sind die Taufen auch im Zusammenhang mit dem Sonntagsgottesdienst um 9:30 Uhr, d.h. während oder danach (gegen 11:00 Uhr). Der Tauftermin muss rechtzeitig, d.h. mindestens drei Wochen zuvor, mit dem Pfarrbüro vereinbart werden.

Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit. Nach der Anmeldung findet immer ein Vorbereitungsgespräch mit dem Geistlichen statt, der die Taufe vornehmen wird.

Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt Verstorbenen:

† Herrn Wolfgang Brunner (86), verstorben am 29.06.2026
† Herrn Werner Tausenpfund (79), verstorben am 30.06.2026

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe…

Herr, schenke unseren Verstorbenen
deinen ewigen Frieden.
Nimm sie auf in dein Licht
und lass sie geborgen sein bei dir.

Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag Gesundheit und Gottes reichen Segen:

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!

Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

auf welchen Boden fällt Gottes Wort?

Gedanken zu Matthäus 13,1–23

Jesus erzählt im Gleichnis vom Sämann eine Geschichte, die den Menschen seiner Zeit vertraut war. Ein Sämann geht hinaus auf das Feld und streut die Saat aus. Ein Teil der Körner fällt auf den Weg, ein anderer auf steinigen Boden, wieder andere geraten zwischen Dornen. Nur ein Teil fällt auf guten Boden und bringt reiche Frucht.

Der Sämann verteilt die Saat großzügig. Er überlegt nicht lange, ob sich das Aussäen an jeder Stelle lohnt. Er spart nicht und wählt nicht aus. Überall lässt er die Körner fallen. Darin zeigt sich ein Bild für Gott: Auch Gott schenkt sein Wort allen Menschen. Er spricht jeden Einzelnen an, unabhängig davon, wie dessen Leben gerade aussieht. Seine Einladung gilt den Glaubenden ebenso wie den Zweifelnden, den Hoffnungsvollen ebenso wie den Enttäuschten.

Die Saat ist gut. Doch nicht jedes Samenkorn kann wachsen. Auf dem festgetretenen Weg findet es keinen Halt. Auf felsigem Boden geht es schnell auf, kann aber keine tiefen Wurzeln bilden. Zwischen den Dornen wird die junge Pflanze überwuchert und erstickt. Erst auf dem guten Boden kann die Saat wachsen und Frucht bringen.

Jesus lädt uns ein, über den Boden unseres eigenen Herzens nachzudenken. Manchmal ist unser Inneres hart und verschlossen. Verletzungen, Sorgen oder schlechte Erfahrungen können dazu führen, dass uns Gottes Wort nicht mehr erreicht. Wir hören es, doch es berührt uns nicht.

Manchmal nehmen wir eine Botschaft begeistert auf. Wir fühlen uns angesprochen, doch unsere Begeisterung hält nicht lange an. Sobald Schwierigkeiten auftreten oder der Glaube im Alltag unbequem wird, verlieren wir den Mut. Es fehlen die tiefen Wurzeln, die auch in schweren Zeiten Halt geben.

Ein anderes Mal wird Gottes Wort von den vielen Dingen überdeckt, die uns beschäftigen. Termine, Pflichten, Wünsche, Ängste und Sorgen nehmen so viel Raum ein, dass für Gott kaum noch Platz bleibt. Nicht alles, was uns beschäftigt, ist schlecht. Doch wenn unser Leben nur noch von Leistung, Besitz und Erfolg bestimmt wird, kann das Wesentliche leicht verloren gehen.

Der gute Boden steht für Menschen, die Gottes Wort hören, es in ihrem Herzen aufnehmen und danach handeln. Dabei geht es nicht darum, vollkommen zu sein. Auch guter Boden muss bearbeitet werden. Er braucht Geduld, Pflege, Wasser und Zeit. Ebenso braucht unser Glaube Aufmerksamkeit. Gebet, Gottesdienst, das Lesen der Heiligen Schrift und die Gemeinschaft mit anderen Menschen können dazu beitragen, dass Gottes Wort in uns Wurzeln schlägt.

Die Frucht zeigt sich nicht nur in großen und außergewöhnlichen Taten. Sie wächst oft still und unscheinbar: wenn wir einem Menschen aufmerksam zuhören, wenn wir verzeihen, wenn wir jemanden trösten, wenn wir unsere Zeit teilen oder uns für Frieden und Gerechtigkeit

einsetzen. Überall dort, wo Liebe, Hoffnung und Vertrauen wachsen, trägt Gottes Wort Frucht.

Das Gleichnis vom Sämann ist keine Verurteilung. Es ist vielmehr eine Ermutigung. Der Boden unseres Herzens kann sich verändern. Harte Stellen können aufgebrochen, Steine entfernt und Dornen zurückgeschnitten werden. Gott gibt uns immer wieder eine neue Chance. Geduldig sät er sein Wort in unser Leben und hofft darauf, dass es angenommen wird.

Vielleicht können wir uns fragen: Was hindert Gottes Wort daran, in mir zu wachsen? Welche Sorgen nehmen zu viel Raum ein? Wo brauche ich neue Wurzeln? Und welche Frucht könnte durch mich in dieser Welt entstehen?

Gott vertraut darauf, dass seine Saat nicht vergeblich ist. Auch aus einem kleinen Samenkorn kann etwas Großes wachsen. Öffnen wir deshalb unser Herz für sein Wort und schenken wir ihm Raum, damit es in uns lebendig wird und durch unser Leben Früchte der Liebe hervorbringt.

Impulse für die kommende Woche

Montag – Offen sein
Gottes Wort wird auch heute in mein Leben gesät. Bin ich bereit, es aufzunemen?
Herr, öffne mein Herz für deine Botschaft.
Dienstag – Harte Stellen wahrnehmen
Enttäuschungen und Verletzungen können unser Herz verschließen. Wo fällt es mir schwer, anderen Menschen oder Gott zu vertrauen?
Herr, löse, was in mir hart geworden ist.
Mittwoch – Wurzeln wachsen lassen
Eine Pflanze braucht tiefe Wurzeln, um Stürmen standzuhalten. Auch unser Glaube braucht Halt und Nahrung.
Herr, schenke mir einen Glauben, der auch in schwierigen Zeiten trägt.
Donnerstag – Dornen zurückschneiden
Sorgen, Termine und Pflichten nehmen oft viel Raum ein. Was hindert mich daran, Zeit für Gott und meine Mitmenschen zu finden?
Herr, hilf mir, das Wesentliche nicht aus den Augen zu verlieren.
Freitag – Geduldig bleiben
Gutes Wachstum braucht Zeit. Nicht alles gelingt sofort, und nicht jede Veränderung ist gleich sichtbar.
Herr, schenke mir Geduld mit mir selbst und mit anderen.
Samstag – Frucht bringen
Gottes Wort wird dort sichtbar, wo Menschen liebevoll handeln, verzeihen, helfen und Hoffnung schenken. Welche gute Tat kann ich heute tun?
Herr, lass deine Liebe durch mein Handeln sichtbar werden.
Sonntag – Dankbar zurückblicken
Wo durfte ich in dieser Woche erfahren, dass Gottes Wort in meinem Leben wirkt? Welche kleine Frucht ist gewachsen?
Herr, danke für alles Gute, das du in mir und durch mich wachsen lässt.

Gedanke für die Woche:
Gott sät sein Wort immer wieder neu in unser Leben.
Öffnen wir unser Herz, damit seine Liebe in uns Wurzeln schlägt
und reiche Frucht bringt.
Möge die Einladung Jesu – „Kommt alle zu mir" – Sie durch die kommende Woche begleiten und Ihnen Frieden, Kraft und neue Hoffnung schenken.

Gebet

Guter Gott,
du säst dein Wort immer wieder neu in unser Leben.
Manchmal fällt es auf harten Boden,
manchmal wird es von Sorgen und Ängsten verdrängt,
und manchmal kann es in uns wachsen und Frucht bringen.
Öffne unser Herz für deine Botschaft.
Löse, was in uns hart geworden ist, stärke unsere Wurzeln im Glauben
und hilf uns, das Wesentliche nicht aus den Augen zu verlieren.
Schenke uns Geduld, wenn Veränderungen Zeit brauchen,
Mut, wenn Schwierigkeiten uns entmutigen, und Vertrauen,
wenn wir deinen Weg noch nicht erkennen.
Lass dein Wort in uns lebendig werden.
Hilf uns, Liebe zu schenken, Menschen zu trösten, zu verzeihen,
zu helfen und Hoffnung weiterzugeben.
Begleite uns durch die kommende Woche
und lass durch unser Denken, Reden und Handeln
gute Frucht wachsen.
Amen.

Herzliche Segenswünsche zur Firmung

Am **4. Juli 2026** empfangen **42 Jugendliche unserer Pfarrgemeinde** das Sakrament der Firmung. Für sie beginnt ein neuer Abschnitt auf ihrem Glaubensweg. Wir wünschen allen Firmlingen von Herzen, dass der Heilige Geist sie mit seinen Gaben begleitet und stärkt. Mögen sie den Mut haben, ihren Glauben im Alltag zu leben, Verantwortung zu übernehmen und stets darauf zu vertrauen, dass Gott sie auf ihrem Lebensweg begleitet.
Ein herzliches **Vergelt's Gott** gilt Herrn Pfarrvikar Dr. Laban Nanduri sowie Frau Claudia Balk, die die Jugendlichen mit Engagement und persönlichem Einsatz auf den Empfang des Firmsakramentes vorbereitet haben. Ebenso danken wir allen, die durch ihr Gebet, ihre Unterstützung und ihre Mithilfe zum Gelingen der Firmvorbereitung beigetragen haben.
Wir wünschen unseren Firmlingen, den Firmpaten und ihren Familien einen unvergesslichen Festtag, Gottes reichen Segen und die Gewissheit, dass der Heilige Geist sie ein Leben lang begleiten und stärken möge.

Segensfeier für werdende Eltern

Die Frauenseelsorge beim Bischöflichen Ordinariat Regensburg lädt alle werdenden Eltern zu einer Segensfeier in die Kirche unserer Lieben Frau am Adlersberg am Sonntag, 5. Juli 2026, um 19:00 Uhr herzlich ein. Die Einladung richtet sich an alle, die ein Kind erwarten – allein, als Paar oder mit Begleitung. Gemeinsam will man Kraft schöpfen, Hoffnung und Zuversicht teilen und den Weg ins Elternsein unter Gottes Segen stellen.
Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum gemütlichen Ausklang.

Viel Freude beim Vater-Kind-Zelten

Wir wünschen allen Vätern und Kindern eine wunderschöne gemeinsame Zeit beim Vater-Kind-Zelten vom 10. bis 12. Juli 2026 in Kallmünz. Mögen die Tage von viel Freude, Spaß, Bewegung und spannenden Erlebnissen geprägt sein.
Beim gemeinsamen Spielen, Sporttreiben und Entdecken gibt es sicher viel zu lachen und manches kleine Abenteuer zu bestehen. Wir wünschen euch gutes Wetter, fröhliche Stunden am Lagerfeuer und viele schöne Begegnungen.

Genießt die gemeinsame Zeit und nehmt viele unvergessliche Erinnerungen mit nach Hause. Für alle Aktivitäten wünschen wir euch viel Freude, Teamgeist und ein gutes Miteinander.

SeniorenTreff wieder unterwegs

Am **Mittwoch, den 22. Juli 2026**, laden wir alle aktiven Seniorinnen und Senioren herzlich zu unserem nächsten Seniorennachmittag ein. Das bewährte Thema lautet auch diesmal: **„Kirche und Wirt"**.

Die gemeinsame Abfahrt erfolgt um **13:00 Uhr** an folgenden Haltepunkten: Hauptstraße 34 | Feuerwehrhaus | Gasthaus Federl/Scheck | Kreisel.

Freuen Sie sich auf einen heiteren und interessanten Nachmittag mit Herrn Diakon Herbert Wagenschwanz und seinem engagierten Team. Gemeinsam wollen wir beten, singen und die Gemeinschaft pflegen. Natürlich bleibt auch ausreichend Zeit für persönliche Gespräche und geselligen Austausch.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen schönen Nachmittag in netter Gesellschaft!

Aufnahme der neuen Ministranten

Am Sonntag, den 28. Juni 2026, durften wir zwölf Jungen und Mädchen in die Gemeinschaft der Ministrantinnen und Ministranten unserer Pfarrei feierlich aufnehmen. Mit großer Begeisterung und regelmäßiger Teilnahme an den Proben haben sie sich auf ihren Dienst vorbereitet. Wir freuen uns sehr über unsere neuen Messdiener:

Johanna Ellmauer, Johanna Geisler, Elisabeth Haise, Ella Hirsch, Julian Hirsch, Leon Hirsch, Antonia Kainz, Mia Loska, Vinzent Mehltretter, Nele Stockhecke, Anna Weichmann, Uladzimir Zharnou.

Gleichzeitig haben wir eine Ministrantin **Rebecca Kosicki** verabschiedet.

Am Ende des Gottesdienstes durften wir außerdem unseren Dank für langjährige Treue im Ministrantendienst aussprechen.

Es wurden geehrt:

- für fünf Jahre Dienst am Altar: **Vincent Eder, Bettina Görlich, Korbinian Lichtinger und Kamil Swientek**,
- für zehn Jahre engagiertes Ministrieren: **Manuel Eder und Damian Swientek**.

Die Gemeinschaft der Ministranten unserer Pfarrei zählt aktuell **56 aktive Altardiener/Innen**, davon 29 männlich und 27 weiblich

Frauen- und Mütterverein informiert und lädt ein

Kräuterbüscherl-Binden:

Der FMV bindet Kräuterbüscherl für Maria Himmelfahrt am Freitag, 14.08.2026, ab 13:30 Uhr im Pfarrheim.
Jeder, der mithelfen will, ist herzlich willkommen.
Wir freuen uns auch über alle Blumen- und Kräuterspenden.
Die Büscherl werden dann in der Kirche gegen Spenden angeboten.

Diözesanwallfahrt am Samstag, 26.09.2026:

Abfahrt nach Rohr in Niederbayern ist um 9:00 Uhr am Feuerwehrhaus.
Um 10:00 Uhr beginnt der Festgottesdienst in der Klosterkirche der Benediktinerabtei. Anschließend fahren wir weiter nach Sandharlanden zum Mittagsbufett bei Vroni Röll. Von ihr werden wir auch durch ihren Kräuter- und Gemüsegarten geführt. Danach geht es nach Kelheim zum Café am Donautor. Gegen 17:00 Uhr fahren wir wieder zurück nach Tegernheim.
Der Preis für Busfahrt, Mittagsbüfett, Führung und Trinkgeld beträgt 50 € und ist bereits bei der Anmeldung zu bezahlen.

Neue Leiterin für die Eltern-Kind-Gruppe ab September

Mit der neuen Leiterin, Frau Verena Utz, konnten wir zum Beginn dieses Kalenderjahres 2026 wieder eine Eltern-Kind-Gruppe ins Leben rufen. Frau Utz wird die Donnerstagsgruppe berufsbedingt nur noch bis Ende Juli betreuen können. Nach der Sommerpause wird die Leitung von **Frau Loreen Jung** übernommen. Frau Jung stellt sich unserer Gemeinde hier selbst vor.

Mein Name ist Loreen Jung. Gemeinsam mit meinem Mann und unseren drei Kindern im Alter von 6, 4 und 1 Jahr lebe ich in Altenthann. Ursprünglich komme ich aus Franken, doch seit 2017 ist die Region Regensburg unsere Heimat geworden. Als Ergotherapeutin liegt mir die Begleitung von Kindern und Familien besonders am Herzen. Während ich mich derzeit noch in Elternzeit befinde, freue ich mich schon sehr darauf, ab September 2026 die Leitung der Eltern-Kind-Gruppe zu übernehmen. Mir ist es wichtig, einen □rt zu schaffen, an dem Kinder spielerisch die Welt entdecken, erste Freundschaften schließen und gemeinsam wachsen können. Gleichzeitig sollen Eltern die Gelegenheit haben, sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und eine schöne gemeinsame Zeit zu verbringen. Ich freue mich darauf, viele Familien kennenzulernen und gemeinsam eine herzliche und lebendige Eltern-Kind-Gruppe zu gestalten. Aktuell sind noch Plätze frei – neue Familien sind jederzeit herzlich willkommen!

Jahresrechnungen 2024 und 2025

Die Kirchenverwaltung hat die Jahresrechnungen unserer Katholischen Kirchenstiftung – für Pfarrei, Schutzengelkindergarten und Friedhof – sorgfältig geprüft und angenommen. Alle Pfarrangehörigen sind herzlich eingeladen, die Unterlagen bis zum **19. Juli** einzusehen. Bitte bringen Sie dafür Ihren **Personalausweis** mit.

Gott UNTER Menschen

Irgendeine Hoffnung ist immer

Wir müssen hoffen, sagt Ali. Er lebt in Gaza-Stadt. Genauer gesagt: er überlebt in Gaza-Stadt. Ali hat alles verloren, was sein Leben ausmachte. Seine Wohnung, seine Frau, zwei seiner Kinder. Das dritte Kind lebt bei der Tante ein Dorf weiter weg. Dort ist es vielleicht sicher vor immer neuen Granaten. Ali sitzt auf einem Hügel aus Trümmern und erzählt. Ein Kameramann und ein Reporter sind bei ihm. Alis ganzer Körper ist Trauer. Er wirkt grau, die Haare sind voller Staub, die Hände haben blutige Schrammen. Ali hat Essen gesucht. Gefunden hat er nichts.

Wir müssen hoffen, sagt Ali. Er hat nichts mehr als seine Hoffnung. Sie ersetzt ihm Brot und Verstorbene. Worauf er hofft, sagt er nicht. Wohl auf das, was wir Leben nennen. Heute hat Ali Glück. Ein Freund kommt aus dem Nachbarort, bringt ihm etwas zu essen. Der Freund setzt sich zu Ali. Zwei auf Trümmern, die hoffen. Weil Gott Hoffnung ist, sagt Ali. Niemand kann leben, ohne zu hoffen. Auf Gott und Menschen. Irgendeine Hoffnung ist immer. Nach jeder Enttäuschung, in jedem Schmerz. Bis sich eine erfüllt.

Michael Becker

Stefanie Kolb

Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:

4.7. 1993 Katharina Fischer, 80 Jahre
2006 Therese Eichinger, 88 Jahre
2006 Max Siebzehnriebl, 86 Jahre

5.7. 1987 Johann Schmid, 59 Jahre
1998 Ludwig Suppmann, 78 Jahre
2016 Konrad Peklo, 84 Jahre
2021 Otto Xaver Schleich, 79 Jahre

6.7. 1990 Helmut Zettl, 54 Jahre
2003 Joseph Pfeilschifter, 76 Jahre
2016 Theres Junker, 94 Jahre

8.7. 1987 Rosa Bauer, 75 Jahre
1991 Johann Brunner, 65 Jahre
2004 Rudolf Pollinger, 76 Jahre
2011 Ingeborg Deutzer, 91 Jahre
2025 Maximilian Solleder, 86 Jahre
2025 Adolf Dobler, 73 Jahre

9.7. 1994 Dr. Josef Dockweiler, 73 Jahre
2001 Hermann Göhring, 84 Jahre
2008 Rudolf Danhauser, 65 Jahre
2011 Maria Neidl, 98 Jahre
2021 Adolf Hofer, 80 Jahre
2022 Richard Josef Gareis, 96 Jahre

10.7. 2000 Johann Sonnauer, 75 Jahre
2007 Rudolf Wolf, 76 Jahre
2020 Helene Franziska Ettle, 91 Jahre

13.7. 1988 Johann Schmid, 59 Jahre
2001 Johann Gantner, 72 Jahre
2003 Martha Grebler, 77 Jahre
2006 Günter Kraus, 59 Jahre
2025 Hans Josef Ludwig Bäumel, 89 Jahre

Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:

14.7. 1996 Maria Grebler, 83 Jahre
2006 Therese Schmid, 82 Jahre
2015 Pater Wilfried, 81 Jahre

15.7. 1993 Emma Halb, 62 Jahre
2007 Elisabeth Kyr, 86 Jahre

16.7. 1992 Johann Mirter, 70 Jahre
2002 Franziska Schmid, 67 Jahre
2007 Magdalena Bucher, 81 Jahre
2017 Manfred Jäger, 73 Jahre

17.7. 2025 Franz Hark, 84 Jahre

18.7. 1987 Anna Forchhammer, 83 Jahre
1987 Fritz Listl, 67 Jahre
1999 Josef Pirzer, 70 Jahre
2008 Christa Brandl, 69 Jahre
2023 Elke Maria Haberl, 71 Jahre

19.7. 2007 Gerlinde Knott, 64 Jahre

RIP

Segensgebet für Verstorbene:

Guter Gott,
wir denken heute an unsere Verstorbenen
und danken dir für alles Gute,
das wir durch sie erfahren durften.
Nimm sie auf in dein ewiges Licht
und schenke ihnen Frieden.
Amen.

Foto: Michael Tillmann

Wir wissen nicht erst seit der Coronapandemie und der mit ihr verbundenen Maskenpflicht, wie wohltuend und erfrischend ein kräftiges Durchatmen sein kann. Die Lungen mit frischer Luft möglichst tief füllen und kräftig ausatmen. Doch die Pandemie hat uns neu daran erinnert, dass Atmen und besonders Durchatmen nicht selbstverständlich sind.

Vor diesem Hintergrund fällt es auch leichter, „Durchatmen" als Metapher zu verstehen: Neues Leben zu tanken, verbrauchtes loszulassen. Etwa so notwendig wie das Atmen. Nie beginnen, aufzuhören und nie aufhören, etwas zu beginnen. Keine Überforderung, sondern Einladung.

Das Atmen ist noch für etwas anderes eine Metapher: für das Gebet. Schon Martin Luther wusste: „Man kann kein Christ sein, ohne zu beten, so wenig wie man lebendig sein kann, ohne zu atmen." Die Liebe und Gnade Gottes tief in mich aufnehmen, mich von ihr beleben und erfrischen lassen, all meine Ängste, mein Versagen und meine Schuld rauslassen. „Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns, Heiliger Geist, wirke in uns, Heiliger Geist. Atem Gottes komm!", heißt es in einem modernen Kirchenlied. Und es war der Lebensatem Gottes, der Adam belebte: „So wurde der Mensch zu einem lebendigen Wesen." (Genesis 2,7b).

Kinderrätsel

Finde die 8 versteckten Gegenstände!

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim

Telefon: 09403 3957 • Telefax: 09403 7234

Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer: Andrzej Kuniszewski

Telefon: 09403 3957 • Mobil: 0171-3889878 • E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar: Dr. Laban Nanduri

Mobil: 0155-10625754 • E-Mail: laban83@gmx.de